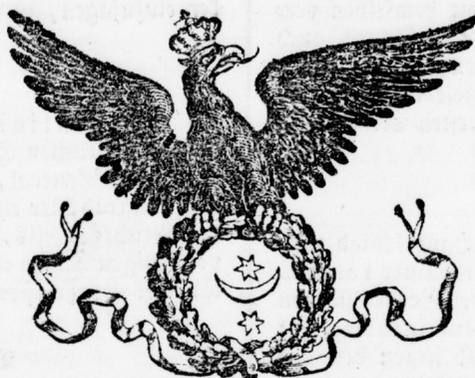


Stetstjährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwerschke, Universitätsstr. 4,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creusschen Buch-
handlung Breitweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwerschke.)

No. 17.

Halle, Freitag den 20. Januar

1843.

Deutschland.

Berlin, d. 18. Januar. Se. Majestät der König haben dem von des Kaisers von Brasilien Majestät in besonderer Mission hierher gesandten Chevalier d'Araujo in dem hiesigen königlichen Schlosse eine Privataudienz zu ertheilen und aus dessen Händen die Insignien des Kaiserl. Brasilianischen Ordens des Südlichen Kreuzes entgegen zu nehmen geruht.

Se. Majestät der König haben geruht, den beim General-Auditoriat angestellten Ober-Auditeuren und Wirklichen Justizräthen Metner und Fleck den Charakter als Geheime Justizräthe zu verleihen.

Se. Erlaucht der Graf Heinrich zu Schönburg-Glauchau ist von Gusow hier angekommen.

Berlin, d. 16. Jan. Mit großer Spannung sieht man der Umarbeitung des Strafrechts, welches in seiner neuen Gestalt für alle Provinzen gelten soll, entgegen. Wie man hört, wird diese Umarbeitung aber vorher den Provinzial-Landständen vorgelegt werden. Es dürfte jedoch zu bezweifeln sein, ob von den Provinzial-Landständen in der kurzen Dauer ihres Zusammenseins so viele wichtige Punkte, die im Staatsrath so lange Zeit hindurch berathen worden sind, gehörig erwogen werden können. Es ist diese Umarbeitung des Strafrechts bis jetzt das Wichtigste und Bedeutendste, was von der Gesetz-Revisions-Kommission ausgegangen ist.

Königsberg, d. 11. Januar. Vom 26. September bis 29. December v. J. sind aus Rußland in die Grenzkreise der Provinz Preußen 388 Personen übergetreten. Davon sind 14 aus dem russischen Militärdienste desertirt, von den übrigen waren 201 in Rußland militärpflichtig; — die Mehrzahl der Ueberläufer bestand aus Bagabonden und Juden. Unter den Deserteurs aus Militärdiensten befanden sich 5 Grenzwächter, wovon 2 mit Waffen und 1 mit seinem Dienstpferde über die Grenze gekommen sind.

München, d. 10. Jan. Das Resultat der in der 11ten öffentlichen Sitzung der Kammer der Abgeordneten stattgehabten Berathung, bezüglich des Antrags von 36 Abgeordneten, die Aufhebung der Kriegsministerialordre vom 14. August

1838" betreffend, durch welche die Kniebeugung vor dem Sanktissimum während der Messe bei dem katholischen Militärgottesdienst befohlen wird, war: daß per vota majora, nämlich mit 4 Stimmen gegen 1, die Zulässigkeit des Antrags der 36 Abgeordneten auf Zurücknahme der Kriegsministerialordre vom 14. August 1838 anerkannt wurde.

Von der Elbe, d. 11. Januar. Wenn man den gegenwärtigen Verkehr auf der Elbe betrachtet, durch welchen im Ganzen jährlich über 6,000,000 Ctr. Güter befördert werden, so muß die Aufmerksamkeit auf die jetzt in Dresden versammelte Elbschiffahrts-Kommission natürlich in hohem Grade gespannt sein. Es liegt auf der Hand, daß die Abgeordneten der Uferstaaten eine Menge Beschwerden abzustellen und neue Maßregeln zur Erleichterung des Handels und der Schifffahrt zu treffen haben, nachdem die Kommission sechszehn Jahre lang nicht wieder zusammengekommen ist, obgleich es bei der letzten Versammlung in Hamburg im Jahre 1824 beschlossen ward, daß die nächste am 1. Mai 1828 in Dresden Statt finden sollte. So viel wir indessen vernehmen, sind zwar die Materialien in Masse vorrätzig, und an gründlichen Vorarbeiten fehlt es keineswegs; aber der Bau will nicht recht vorwärts, die Interessen sind viel zu viel zerplittert und getheilt. Die leichtern und allgemeineren Fragen sollten zwar erledigt sein, aber bei den technischen kommen so viele Einwendungen bald von diesem, bald von jenem vor, daß es ein Wunder zu nennen ist, wenn die Kommission zu einem entsprechenden Beschlusse gelangt.

Speier, d. 13. Jan. Die R. Speierer Zeitung spricht sich gegen den Plan, im laufenden Jahre ein großes deutsches Nationalfest zu feiern, zur Erinnerung an den vor 1000 Jahren (843) abgeschlossenen Vertrag von Verdun, durch welchen Deutschland von Frankreich getrennt worden, in folgender Weise aus: Wir können diese Idee nicht recht begreifen, noch weniger billigen. Deutschlands Selbstständigkeit datirt bekanntlich nicht erst von jenem Vertrage her, sondern ist unendlich älter. Jener Traktat selbst aber war nur das Ergebnis einer der verderblichsten und gehässigsten Streitigkeiten unter Kronprätendenten; eines gräueltollen, länderverderbenden Bruderkrieges. Dazu kommt aber vorzüglich, daß seine Hauptbestimmungen keineswegs von der Art sind, daß sich Deutschland

darüber zu freuen gehabt, oder noch weniger, daß es dieselben nach einem Jahrtausende zu feiern irgend einen Grund hätte. Zufolge des Verduner Vertrages bildete der Rhein die Grenze Deutschlands; nur die drei Gauen von Mainz, Worms und Speier auf dem linken Stromufer blieben mit demselben vereinigt, und zwar ihres Weines willen, um Deutschland auch ein Gebiet zu belassen, das die edle Rebe erzeuge. Wir glauben, der richtige Takt der Deutschen werde diese abhalten, ein Ereigniß als Nationalfest zu feiern, dem die ersten Elemente zu einem solchen durchaus fehlen.

Niederlande.

Aus dem Haag, d. 12. Jan. Das Handelsblad meldet, daß eine große Anzahl der ersten Handelshäuser von Amsterdam eine Adresse an die zweite Kammer der Generalstaaten gerichtet, worin die zahlreichen Beschwerden auseinandergesetzt werden, die der niederländische Handelsstand gegen den mit Belgien am 5. November abgeschlossenen Traktat vorzubringen hat.

Frankreich.

Paris, d. 14. Januar. Die Blätter enthalten nichts Neues von irgend einer Bedeutung. General Bugeaud ist zu Paris erwartet; man vermuthet, er werde in der Kürze zum Marschall von Frankreich ernannt werden. — Der Herzog von Montpensier tritt nächstens eine Reise nach England an. Die Post aus London vom 12. Januar ist nicht angekommen. Der Sturm, welcher gestern den Tag über mit großer Heftigkeit wehte, hat das Packetboot gehindert, Calais zu erreichen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 10. Jan. Die Whigblätter behaupten, daß ein Gefühl des Mißvergnügens über Sir R. Peel's Politif sich immer offener unter der ganzen Partei kundgebe, welche ihn ins Amt gebracht habe. Das Mißvergnügen sei aber nicht unthätig, sondern schicke sich zum Handeln an, und in demselben Maße, wie die Parlamentssession herannahe, werde der Ton jener Blätter, durch welche der geradsinnige Theil der Tories vertreten sei, bestimmter und entschlossener. Sir R. Peel dürfe sich daher in nächster Session auf einen harten Kampf gegen seine enttäuschten und daher abtrünnig gewordenen Anhänger gefaßt machen.

Ein Provinzialblatt sagt, der Widerwille gegen die Einkommensteuer sei unter den Pächtern so hoch gestiegen, daß eine Agitation für ihre Aufhebung in den Grafschaften zu erwarten stehe. In Northumberland solle zu diesem Zwecke eine Grafschafts-Versammlung einberufen werden. Zu Falmouth wurde dieser Tage eine Versammlung gegen diese Steuer gehalten.

London, d. 11. Jan. Die Times drücken sich sehr schmerzhaft aus über die jüngsten Vorgänge in Afghanistan. Sie sagen: Wir gestehen, daß wir weder Stolz noch Zufriedenheit empfunden haben bei Lesung der Berichte, welche uns die indische Post gebracht hat von gewissen Handlungen der Invasionsarmee; es müssen dieselben angesehen werden als ein Streben, vergeltende Gerechtigkeit zu üben, ausgeübt mit strenger aber nicht eben unterscheidender Hand. Die Truppen, welche bei dem Rückzug im vorigen Winter umgekommen sind, hatten mehr zu erdulden von den Häuptlingen und den Stammesmenschen in den Gebirgen, als von den Bewohnern der Stadt Kabul, und die Zerstörung des Bazars mag eher für alles Andere

gelten, als für eine sinnreiche Art, frühere Unfälle zu rächen und verlorenen Einfluß wieder zu gewinnen. So ist aber (leider!) die Kriegsraison; und was durch Hinschlachten und Verwüstung geschehen konnte, den Afghanen Furcht und Schrecken einzujagen, ist wahrscheinlich vollbracht worden.

Türkei.

Konstantinopel, d. 28. December. Der mit einer außerordentlichen Sendung nach Serbien beauftragt gewesene k. russische General, Freiherr v. Lieven, ist am 23. d. Mts. aus Belgrad hier eingetroffen. Der bisherige erste Sekretair des Reichskonsells, Muhsin Efendi, hat die Stelle des vor einigen Tagen mit Tod abgegangenen Meftubschî (Sekretair) des Großwesirs, Nasir Efendi, erhalten.

Vermischtes.

— Ulm, d. 11. Januar. Gestern hatten wir zwischen 4 bis 5 Uhr Abends solchen heftigen Sturm von N. W. mit Schneegestöber, daß er vor dem Frauenthore aus den dortigen Bretterniederlagen viele Bretter in die Höhe nahm und zerriß; Wagen mit Stroh beladen, die von Alpeck herkamen, wurden umgeworfen und Dächer abgedeckt; der Schaden, den er an den Bäumen anrichtete, ist noch nicht bekannt. Der hierher fahrende Nürnberger Eilwagen wurde bei Gunzenhausen durch den Sturm umgeworfen und dabei ein Reisender verletzt. — Auch in Stuttgart hatte man am gleichen Tage vor 4 Uhr starken Sturm mit einigen fernen Donnereschlägen und darauf folgendem starken Regenguß.

— Freiburg, d. 14. Jan. Der von einem Soldaten unmittelbar nach dem Erlöschen des Blitzstrahles, welcher unsern Münsterthurm bedrohte, bei der Hauptwache aufgefundenen Stein (s. die gestr. Nr. d. Cour.) ist wirklich ein Aerolith. Derselbe ist ungefähr 2" groß, sehr schwer, von grauschwarzer Farbe mit weiß metallenen Punkten bestreut, hart, auf der breitgedrückten Seite Spuren von oxydirtem Eisen zeigend, sein Bruch dicht, mit olivenfarbiger Färbung. — Bei weiterem Nachsuchen fanden sich noch 40 bis 50 solcher Steine von verschiedener Größe, 1 Quentchen bis 5 1/2 Loth schwer, zusammen 17 1/8 Pfund wiegend. — Das von dem Soldaten gefundene Stück scheint ein Theil des innern Kernes der zersprungenen Kugel zu sein, das durch längeres stärkeres Glühen weiter fortgeführt und von leichtflüssigen Bestandtheilen befreit, in den Zustand von Meteorsteinen übergegangen ist.

— London, d. 10. Januar. Das Dampfboot Monk, welches mit Butter und Schweinen beladen, von Portvallaen (in Wales) nach Liverpool fuhr, ging während eines heftigen Sturmes am verfloffenen Sonnabend unter. Sechs von der Mannschaft retteten sich, die zwanzig übrigen ertranken.

— London, d. 11. Jan. Dieser Tage ist das Dampfschiff the Great Northern, 245 Fuß lang, 37 Fuß breit und 17 Fuß tief gehend, vom Stapel gelaufen. Es hat 1515 Tonnen Gehalt und 350 Pferdekraft. Das Bemerkenswerthe an diesem Dampfschiffe ist, daß es nach einem neuen System, nämlich ohne Räderkasten, gebaut ist; es ist zu fernen Reisen, z. B. nach China bestimmt, auf welchen die Gefahr der Erschöpfung des Kohlenvorraths zu befürchten ist. Deshalb beträgt die angewandte Dampfkraft verhältnißmäßig viel weniger als bei andern Dampfmaschinen, und man will nur bei Windstille den Dampf anwenden, sonst aber das Schiff als Segelschiff benutzen, wozu es ganz eingerichtet ist.

— Hanau, d. 15. Januar. Gestern Abend um 6¹/₂ Uhr stürzten das Mittelschiff und das Dach der dahier im Bau begriffenen katholischen Kirche ein.

— Magdeburg w. Leipziger Eisenbahn.

Personen = Frequenz.
 Bis incl. 7. Jan. c. 8,305 Personen.
 Vom 8. bis 14. Jan. 6,897

Summe 15,202 Personen.

Fond- und Geld-Cours.
 Berlin, d. 17. Januar 1843.

Fonds.	W. n. n.	Pr. Cour.		Actien.	W. n. n.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	3 ¹ / ₂	104 ¹ / ₂	104	Brl. Potsd. Eisenb.	5	—	125 ¹ / ₂
Pr. Engl. Obl. 30.	4	103	102 ¹ / ₂	do. do. Prior. Obl.	4	103 ¹ / ₂	—
Präm. Sch. der	—	—	93 ³ / ₈	Mgd. Sp. Eisenb.	—	—	135
Seehandlung.	—	—	—	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 ¹ / ₂
Kurm. Schuldsch.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₄	—	Berl. Anh. Eisenb.	—	109	108
Brl. St.-Obl.	3 ¹ / ₂	102 ⁷ / ₈	102 ³ / ₈	do. do. Prior. Obl.	4	103	102 ¹ / ₂
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düff. Elb. Eisenb.	5	—	58
Bespr. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	103 ¹ / ₄	102 ³ / ₄	do. do. Prior. Obl.	4	93	—
Großh. Pos. do.	4	106 ³ / ₄	—	Rhein. Eisenb.	5	84	83
do.	3 ¹ / ₂	102 ³ / ₈	—	do. do. Prior. Obl.	4	97 ¹ / ₂	—
Ähr. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	103 ³ / ₄	103 ¹ / ₄	Berl.-Frankf. Eis.	5	103 ³ / ₄	102 ³ / ₄
Pomm. do.	3 ¹ / ₂	104	103 ¹ / ₂	do. do. Prior. Obl.	4	102 ¹ / ₂	102
Kur-u. Neum. do.	3 ¹ / ₂	104 ¹ / ₂	103 ⁵ / ₈	Oberschlef. Eisenb.	4	—	97
Schlesische do.	3 ¹ / ₂	—	102	Friedrichsd'or	—	13 ¹ / ₂	13
				N. Goldm. à 5 Thl.	—	10 ¹¹ / ₁₂	10 ⁵ / ₁₂
				Disconto	—	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Magdeburg, d. 18. Januar. (Nach Wispeln.)

Weizen	43	—	45	thl.	Serke	35	—	36	thl.
Roggen	43	—	44 ¹ / ₂	•	Hafer	26	—	27	•

— Berlin, d. 16. Januar. Marktpreise vom Getreide.
 Zu Wasser: Weizen (weißer) 2 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf., auch 2 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; Roggen 1 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf., auch 1 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; Hafer 1 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf.; Erbsen 2 Thlr., auch 1 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. — (Den 14. Jan.) Das Schock Stroh 10 Thlr., auch 9 Thlr.; der Str. Heu 1 Thlr. 10 Sgr., auch 1 Thlr.

Wasserstand zu Halle

am 19. Januar:

Oberhaupt 5 Fuß 10 Zoll.
 Unterhaupt 6 Fuß 8 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 18. Januar: 5 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 18. bis 19. Jan.

Im Kronprinzen: Hr. Amtsrath Livonius a. Berlin. Hr. Banquier Dettinger a. Braunschweig. Hr. Forstrath v. Berg a. Oldenburg. Hr. Regier.-Rath Wendenburg a. Marienwerder. Hr. Direktor Hagedorn a. Bonn. Hr. Post-Inspr. Pies a. Jüterbogk. Hr. Kaufm. Stelzner a. Leipzig. Hr. Kaufm. Eister a. Grefeld. Hr. Kaufm. Bull a. Aachen.

Stadt Jülich: Hr. Gutshof. Schrader a. Rügen. Hr. Dr. Schrader a. Thalberg in Pommern. Hr. Kaufm. Buttermann a. Kenney. Hr. Kaufm. Bartels a. Berlin. Hr. Kaufm. Alexander a. Hamburg.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Hillmar a. Berlin. Hr. Kaufm. Müller a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Naumann a. Hamburg. Hr. Control. Hartleb a. Jüterbogk.

Goldnen Löwen: Hr. Gutshof. Franke a. Schönebeck. Hr. Kaufm. Weiche a. Wittenberg. Hr. Kaufm. Rigschmann a. Berlin. Hr. Fabrik. Jungmann a. Eilenburg.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Den Pferdezüchtern wird hierdurch bekannt gemacht, daß Allerhöchster Bestimmung gemäß das Sprunggeld für die im hiesigen Landgestüt, Marstalle befindlichen Beschäler von 1843 ab, von 20 Sgr. auf 1 Thlr. erhöht worden ist, wie dies Sprunggeld bereits in andern Provinzen gezahlt werden muß.

Gleichzeitig sollen einer höheren Bestimmung zu Folge auf den dazu geeigneten Beschälstationen Vollblut- und andere ausgezeichnete Hengste aufgestellt werden, welche nur zu 2 Thlr. Sprunggeld decken.

Den theilhaftigen Pferdezüchtern bleibt es demnach überlassen, auf den Stationen, wo dergleichen Hengste aufgestellt sind, sich nach freier Wahl zu erklären, ob sie ihre Stuten bei einem Hengst, welcher für ein erhöhtes Sprunggeld bedeckt, oder aber bei denen zu lassen wollen, welche zu dem normirten Preise von 1 Thlr. Sprunggeld decken.

Vor dem Abgange der Beschäler nach den Stationen, werden den theilhaftigen Pferdezüchtern die Stationen bekannt gemacht werden, wo dergleichen Beschäler auf-

gestellt sind, welche zu einem erhöhteten Sprunggelde von 2 Thlr. decken sollen.

Hauptgestüt Graditz, d. 16. Dec. 1842.

Der Königl. Landstallmeister,
 gez. von Thielau.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerkten, daß die Bedeckung der Stuten auf der Station Weidensee auch in diesem Jahre mit dem 24. d. M. beginnt.

Halle, am 17. Januar 1843.
 Der Landrath des Saalkreises,
 v. Bassewitz.

Steckbrief.

Der nachstehend signalisirte Mühlbursche Walke aus Lederburg ist dringend verdächtig, bei mehreren hier verübten Saatsdiebstählen sich theilhaftig zu haben. Da die Habhaftwerdung desselben bis jetzt nicht gelungen ist, so werden alle resp. Civil- und Militärbehörden dienstergebenst ersucht, auf den Walke zu wahren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an uns abzuliefern zu lassen.

Alsleben, den 16. Jan. 1843.

Königl. Gerichts-Commission.
 Rhenius.

Signalement.

- 1) Familienname: Walke,
- 2) Vorname: unbekannt,
- 3) Geburtsort: } Lederburg,
- 4) Aufenthaltsort: }
- 5) Religion: evangelisch,
- 6) Alter: einige vierzig Jahr,
- 7) Größe: 5 Fuß 5 bis 6 Zoll,
- 8) Haare: blond,
- 9) Stirn: hoch,
- 10) Augenbraunen: braun,
- 11) Augen: grau,
- 12) Nase: spitz,
- 13) Mund: gewöhnlich,
- 14) Bart: blond,
- 15) Zähne: unbekannt,
- 16) Kinn: spitzig,
- 17) Gesichtsbildung: länglich,
- 18) Gesichtsfarbe: blaß,
- 19) Gestalt: schlank,
- 20) Sprache:
- 21) Besondere Kennzeichen: trägt einen Backenbart.

Bekleidung: mit einem olivengrünen Kalmukrock, einer schwarzzuchenen Hängemütze; auch führt der Walke gewöhnlich eine rauche Jagdtasche bei sich.

Kirschbäume, Lieferung.

Es werden für hiesige Stadt-Commun
bevorstehendes Frühjahr

12 Schock Sauerkirschbäume
und

98 Stück Süßkirschbäume
zum Anpflanzen gebraucht. Lieferungslustige
wollen sich bei uns melden.

3brbig, den 13. Januar 1843.

Der Magistrat.

Auf dem Rittergute Großkaina bei
Merseburg liegt Esparsett-Saamen von
der vorjährigen Erndte, ganz von Grase-
saamen frei, zum Verkauf.

Ein in der Kultur von Topfgewächsen
und Blumen, auch dem Gemüse- und Obst-
bau wohlverfahrener Gärtner wird zu Ostern
eine gute Stelle finden bei dem

Papierfabrikant Kieferstein
in Cröllwitz bei Halle.

Feinste Apollo-Kerzen, sowie Milly-
Kerzen in Folge herabgesetzter Fabrikpreise
à 11 Sgr. bei

Carl Brodforb.

Von den beliebten Schnupftabacken aus
der Fabrik von Franz Foveaur in Köln
empfang ich wieder eine frische Sendung.

Carl Brodforb.

Güter in Westpreußen zu verkaufen.

Ritter- und Erbpahtsgüter verschiedener
Größe von 3000 und darüber bis 1000
Morgdeb. Morgen Flächen-Inhalt, guter
Boden, mehrtheils zu Weizen geeignet,
bei einigen Gütern auch Wald, sind mit
 $\frac{2}{3}$, $\frac{1}{2}$ auch $\frac{1}{3}$ Anzahlung stets bei Un-
terzeichnetem, nebst nähern Bedingungen in
frankirten Briefen zu erfahren und zu ver-
kaufen. Solide Käufer, welche in hiesiger
Gegend nicht bekannt sind und Unterzeich-
netem Vertrauen schenken wollen, können bei
selbigem Aufnahme und Verstand finden.

Schirmer,

Gutsbesitzer zu Kelpin bei Gollub ohnweit
Thorn in Westpreußen.

Verkauf.

Bei der Unterzeichneten steht ein Bil-
lard, ein großer Glasschrank, sowie eine
Druckmaschine mit Kühlfaß sofort aus freier
Hand zu verkaufen.

Wettin, den 11. Januar 1843.

Witwe Schmeißer,
geb. Richter.

Redoute in Stumsdorf.

Auf nächsten Sonntag als d. 22. d. M. werde ich in dem hiesigen Restaurations-
Lokale eine große Redoute veranstalten, wozu ich hierdurch ergebenst einlade.

Es sind dazu alle möglichen Arrangements getroffen, um in anständiger Weise einen
vergnügten Abend zu genießen.

Masken-Anzüge und Gesichtsmasken in großer Auswahl sind vom nächsten Donners-
tag ab bei mir zu haben.

Billets werden von mir und in der Behandlung des Herrn G. Bornschein in
Halle ausgegeben.

Restauration Stumsdorf, den 16. Januar 1843.

W. Steinborn.

Als ein für Oekonomen und Theilungs-Interessenten sehr werthvolles neues
Werk ist zu empfehlen und in allen Buchhandlungen (Halle bei C. A. Schwetschke
und Sohn, — Gisleben bei Reichardt, — Leipzig bei Reclam) zu haben:

Die Gemeintheilung und Ablösung von Servituten,

oder Anweisung zur Selbstbelehrung über die Classification des Bo-
dens, — Ertrags-Berechnung, — Abschätzung, — Boniti-
rung, — Vertauschung- und Durchwinterungs-Berechnung.

Mit vielen Tabellen herausgegeben von A. Rosemann.

(Quedlinburg, Ernst'sche Buchhandlung). Preis 25 Sgr. oder 1 Fl. 30 Kr.

Ich wünsche zu Ostern einen Burschen,
welcher Lust hat die Klempnerprofession zu
erlernen.

Ferdinand Weber, Klempnermstr.,
Märkerstraße am Markte.

Baumwollen Strickgarn aus
einer sehr gut renommirten Fabrik, hält star-
kes Lager und verkauft bis zum $\frac{1}{8}$ Pfunde
gebleicht und ungebleicht 4, 6 und 8fach sehr
billig in Halle

Friedr. Wilh. Dalchow.

Pferde- und Rindvieh-Verkauf.

Mittwoch den 25. Jan., von Vormittags
10 Uhr an, sollen im vormaligen Franz
Barth'schen Gute, in Wiedersdorf bei
Quets, 2 Pferde, 4 Kühe, 1 tragende
Ferse, 1 jährl. Kalb, nebst Hühner, meist-
bietend gegen sofortige Zahlung von dem
jetzigen Besitzer verauctionirt werden.

Lehrlingsgesuch. Für eine auswär-
tige lebhaft Materialhandlung wird zu
Ostern d. J. ein Lehrling gesucht. Nähere
Auskunft hierüber ertheilt der Färber

Louis Haase (Glauchau No. 2022).

Im Hause Nr. 1201 auf dem Neu-
markte in der Breiten Gasse sind anstän-
dige Damen-Masken zu vermieten.

Guts-Verkauf.

Ich beabsichtige das vormalige Franz
Barth'sche, jetzt mit gehörige Anspannrgut
No. 17. in Wiedersdorf bei Quets,
welches separirt ist, bestehend in 141 Mor-
gen 26 Ruthen Weizenboden, in 2 Plänen,
1 Wiese von 1 Morgen 88 Ruthen, 2
Pfloumen- und 2 Grabelabeln, Garten und
sämmlichen Gebäuden und Inventarien,
aus freier Hand zu verkaufen, welches auch
sofort übergeben werden kann.

Halle, den 18. Januar 1843.

Der Rentier Fr. Schmidt,
gr. Steinstraße.

Engl. Wagenschmiere

à 2 Sgr. empfiehlt

F. A. Hering.

Eine Frau von gefesteten Jahren sucht
ein Unterkommen in einer kleinen Wirt-
schaft bei einem Herrn in der Stadt oder
auf dem Lande. Das Nähere Klausstraße
No. 826. zwei Treppen hoch.

Ich empfang wieder sehr schöne Präsen-
tirteller, Kuchenkörbe, Fruchttschalen u. dgl.,
und empfehle mein überhaupt stets gut sor-
tirtes Lager von Lampen und lackirten Waa-
ren zu billigen Preisen.

Ferd. Weber, Märkerstraße.